



Kollision mit zwei Verletzten

MELS Am Montagabend, 14. September, kurz nach 19 Uhr sind auf der Autobahn A3 ein 47-jähriger Autofahrer und eine 53-jährige Beifahrerin verletzt worden. Der 47-Jährige fuhr mit seinem Auto von Zürich Richtung Chur. Aus



Bild: kapo.sg.ch

Das Auto des Unfallverursachers wurde schwer beschädigt.

noch unbekanntem Gründen prallte er mit seinem Auto ungebremst gegen das Heck eines auf der Überholspur fahrenden Autos. Dieses drehte sich und kam entgegen der Fahrtrichtung auf der Überholspur zum Stillstand. Bei der Kollision wurden der Unfallverursacher und die Beifahrerin des 59-jährigen Autofahrers verletzt und mit dem Rettungswagen ins Spital gebracht.

Zwei Verletzte nach Kollision

BUCHS Am Montagmorgen, 14. September, um circa 7 Uhr sind zwei Personen bei einer Kollision auf der Langäulistrasse verletzt worden. Eine 18-Jährige fuhr mit dem Auto von Buchs kommend Richtung Industrie. Dabei über-



Bild: kapo.sg.ch

Aufgrund des Unfalls mussten beide Autofahrer ins Spital gebracht werden.

sah sie den korrekt fahrenden 38-Jährigen, der auf der vortrittsberechtigten Ausfahrt von Haag Richtung Buchs unterwegs war. Folglich kam es zu einer seitlich-frontalen Kollision. Dabei wurden beide Autofahrer verletzt und mit dem Rettungswagen ins Spital gebracht.

Selbstunfall auf A3

SARGANS Am Sonntagnachmittag, 13. September, um 14:30 Uhr ist es auf der A3 zu einem Selbstunfall gekommen. Ein 68-jähriger Autofahrer fuhr von Sargans Richtung Flums auf der Normalspur. Als er kurz einnickte geriet sein Auto kontinuierlich nach rechts. Es überquerte den Pannenstreifen und durchbrach den Wildschutzzaun bis es schliesslich entgegen der Fahrtrichtung auf der angrenzenden Wiese zum Stillstand kam. Der 68-Jährige blieb unverletzt. Sein Auto erlitt Totalschaden.

2 Millionen Franken für Solarenergie

BUCHS und die restliche Region profitieren von der Förderung der Photovoltaikanlagen

Seit 2007 fördert Rii-Seez Power mit einem eigenen Programm die Betreiber von privaten Photovoltaikanlagen im eigenen Versorgungsgebiet. Ziel des Förderprogramms ist es, mit attraktiven Abnahmetarifen die Produktion von Strom aus Photovoltaik in der Region zu fördern.

Seit 2007 ermöglicht Rii-Seez Power mit seinem Programm die Förderung der privaten Photovoltaikanlagen im Versorgungsgebiet. Das Ziel ist, die Wartezeit bis zur Förderung durch die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) zu überbrücken. Viele initiativ Bauherren dieser Anlagen waren enttäuscht, als ihnen nach Installation ihrer Solaranlage mitgeteilt wurde, dass sie noch sehr lange auf die Förderung durch das staatliche Programm warten müssen. Der Energiepool Rii-Seez Power schloss

mit den Besitzern von Solaranlagen im Netzgebiet von Rii-Seez Power Abnahmeverträge für ein Jahr ab, die sich ohne Kündigung automatisch um ein Jahr oder bis zum Eintritt ins KEV verlängern.

Vorbildliches Engagement

Die Vorstandsmitglieder von Rii-Seez Power sind sich einig: «Durch das Engagement der Mitgliedsunternehmen von Rii-Seez Power sowie die Bereitschaft der Kundinnen und Kunden, für regionalen Naturstrom aus den Kraftwerken des Energieverbands einen ökologischen Aufpreis zu zahlen, war diese finanzielle Förderung der Solarstromproduzenten mit einem Betrag in dieser eindrucklichen Höhe überhaupt erst möglich. Das bestätigt unsere Arbeit und zeigt, wie wichtig dieser regionale Energiepool ist – auch als Unterstützung für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes!», so

die Vorstandsmitglieder.

Energiestädte profitieren

Das Engagement von Rii-Seez Power wirkt sich auch auf die Energiestädte in seinem Versorgungsgebiet positiv aus. Beispielsweise ist Dr. Daniel Gut, Stadtpräsident in Buchs, stolz darauf, dass die Stadt viele Massnahmen rund um das Thema Energiesparen und die Nutzung erneuerbarer Energien umgesetzt hat, um 2013 die Auszeichnung Energiestadt Gold zu erreichen. Hagen Pöhnert, Direktor des EW Buchs und Präsident von Rii-Seez Power, fügt an: «Unser Förderprogramm ergänzt diese Zielsetzungen in idealer Weise – und das mit regionaler Ausrichtung. Das ist aus meiner Sicht sehr wichtig, denn die Herausforderungen an eine lebenswerte Energiezukunft können nur gemeinsam gemeistert werden.»

pd/fj



Bild: z.V.g.

Der Vorstand von Rii-Seez Power von links nach rechts: Peter Schumacher, Betriebsleiter EW Vilters-Wangs, Hagen Pöhnert, Direktor EW Buchs, Erich Riget, Geschäftsführer EW Mels, Christoph Barbisch, Betriebsleiter EW Murg, Josef Wyss, Geschäftsführer Technische Betriebe Rebstein.

Die Region kulinarisch auskosten

REGION Feinschmecker können sich auf den Herbstbeginn freuen

Die Culinarischen Wochen im Heidiland und in der Region Werdenberg bieten die Chance, den wunderbaren geschmacklichen Reichtum vor der Haustüre zu entdecken.

Das milde Klima und die fruchtbaren Böden der breiten Flussebene machen das Alpenrheintal zu einem der wichtigsten Gemüseanbaugebiete der Schweiz. Auch der Wein gedeiht hervorragend an den vielen föhnverwöhnten Toplagen. Ein weiterer kulinarischer Pluspunkt ist die unmittelbare Nähe der Berge. Von den zahlreichen Alpen kommen jetzt im Spätsommer wunderbare Gaumenfreuden ins Tal – Kräuter, Käse und Fleisch. Nicht zu vergessen Beeren, Pilze und Wild aus den weitläufigen, wilden Wäldern, die ebenso typisch sind für diesen Teil der Schweiz.

Trägerverein Culinarium

Der Trägerverein Culinarium hat das Ziel, Einheimische und Gäste für regionale Produkte aus der Ostschweiz und lokale Gerichte zu begeistern. Auch das Bewusstsein für eine Ernährung im Einklang mit den Jahreszeiten liegt uns sehr am



Bild: z.V.g.

Eine Vielzahl von regionalen Köchen verwendet gerne regionale Produkte.

Herzen.

Die Marke «Culinarium» ist ein vom Bund anerkanntes Gütesiegel, hinter dem aktuell über 500 Produzenten und Gastronomen stehen, die zusammen mehr als 1000 regionale Produkte und Spezialitäten herstellen oder anbieten. Von der hohen Qualität der Produkte zeugen zahlreiche Auszeichnungen an nationalen und internationalen Prämierungen für Käse, Fleisch, Wein, Bier, Öl und weitere regionale Spezialitäten wie zum Beispiel Rheintaler Ribelmals.

Regionale Wochen

In den Tourismusregionen Heidiland und Werdenberg kann man dieses Jahr zwischen dem 7. bis dem 27. September von diesem spannenden kulinarischen Erlebnisangebot profitieren. Während dieser Zeit verwöhnen ausgewählte Restaurants und Gasthäuser ihre Gäste mit Gerichten und kompletten Menüs mit starkem regionalem Bezug – seien es traditionelle Spezialitäten oder innovative Kreationen.

pd

KURZ & BÜNDIG

Erdbebengefahr

RHEINTAL Nach der neuesten Einschätzung des des Schweizerischen Erdbebendienstes gehöre das St. Galler Rheintal zu dem am stärksten durch Erdbeben gefährdeten Regionen der Schweiz. Es sei in den kommenden 50 Jahren ein Beben der Stärke 6 möglich.

Neuer Heimatkalender

BUCHS Der Buchser Kulturpreisträger und Landschaftsfotograf Werner Legler hat vor kurzem feierlich sein neuestes Werk



Bild: Hansruedi Rohrer

Werner Legler bei der Vorstellung seines neuen Kalenders.

vorgestellt: Einen Kalender für das Jahr 2016. Die Fotos für den Kalender schoss Legler auf seinen Wanderungen in der Region.

Rücktritt Lippuners

GRABS Gemeindepräsident Rudolf Lippuner hat bekannt gegeben, dass er für die Legislaturperiode von 2017 bis 2020 nicht mehr als Gemeindepräsi-



Bild: z.V.g.

Rudolf Lippuner tritt nach 20 Jahren als Gemeindepräsident zurück.

dent antreten wird. Er war dann insgesamt 28 in der Gemeindepolitik und 20 Jahre davon als Gemeindepräsident tätig gewesen.

Fahrplanänderungen

BAHNVERKEHR Am 13. Dezember 2015 wird der Fahrplan 2016 eingeführt. Für die 14 Mitgliedsgemeinden zwischen Sennwald und Quarten ergeben sich wenige Bahn- sowie Bus-Anpassungen. Herauszuheben sind der zusätzliche IC wochentags nach Zürich mit Abfahrt in Sargans um 6.58 Uhr sowie die neue Spätverbindung am Wochenende aus Zürich mit Halt in Sargans und Bad Ragaz. Sämtliche Änderungen sind unter www.sarganserland-werdenberg.ch zu finden.

pd